

Juni 2015

*Auf dem
Bildungstag
entstanden ...*



*Das
„Rasteder Manifest“*

Bildungstag der GEW - Ammerland

70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Ammerland und Umgebung haben sich am 4. Juni 2015 auf dem Bildungstag der GEW – Ammerland zum Thema **INKLUSION - Grenzen - Möglichkeiten - Spielräume** - im Akademiehôtel in Rastede getroffen.

Nach einem gelungenen Vortrag von Prof. Dr. Manfred Wittrock konnten sich alle in Workshops mit speziell ausgewählten Themen beschäftigen. Die Mitwirkenden von zwei Workshops haben sich mit den schulischen Rahmenbedingungen für eine gelungene Inklusion auseinandergesetzt. Grundsätzlich wurde hier festgestellt, dass Bildung im Allgemeinen einen höheren Stellenwert erhalten und ein Paradigmenwechsel – weg vom leistungsorientierten System – vollzogen werden muss. Daneben wurden wichtige Ergebnisse in einem Forderungskatalog – dem „*Rasteder Manifest*“ zusammengefasst. Weitere Informationen und Materialien dazu gibt es auf unserer Homepage: www.gew-ammerland.de

Henning Albrecht

Das „Rasteder Manifest“

Die GEW - Ammerland begrüßt, dass die Schulen im Ammerland zu inklusiven Schulen ausgebaut werden, ist aber der Ansicht, dass die zur Zeit gegebenen Rahmenbedingungen nicht ausreichen, um eine funktionierende Inklusion zu erreichen.

Daher stellen wir folgende Forderungen:

- ❶ Wir fordern durchgängige Doppelbesetzungen mit FörderschullehrerInnen in den inklusiven Klassen, da nur auf diese Weise eine individuelle Betreuung gewährleistet werden kann.
- ❷ Wir fordern multiprofessionelle Teams in der Schule, die bei Bedarf in den Klassen eingesetzt werden können. Ohne MitarbeiterInnen anderer Professionen werden die KlassenlehrerInnen die Inklusion nicht bewältigen können.

- ③ Die MitarbeiterInnen (z.B. Pädagogische MitarbeiterInnen, IntegrationshelferInnen) müssen von der Schule ausgewählt und zeitnah eingesetzt werden, weil nur auf diese Weise sichergestellt werden kann, dass funktionierende Teams gebildet werden können.
- ④ Wir fordern eine Verringerung der Unterrichtsverpflichtung. Notwendige gemeinsame Planungen und Absprachen, Dokumentationen und Gespräche (z.B. mit Eltern und Institutionen) benötigen einen Zeitrahmen innerhalb der regulären Arbeitszeit, der an anderer Stelle ausgeglichen werden muss.
- ⑤ Wir fordern eine umfassende hochwertige Qualifizierung aller an der inklusiven Schule Beschäftigten, um eine hohe Qualität zu gewährleisten. Auch begleitende Supervision ist notwendig.
- ⑥ Wir fordern angemessene Klassengrößen. Individuelle Förderung ist nur bei einer maximalen Anzahl von 18 bis 20 SchülerInnen qualitativ hochwertig zu leisten.
- ⑦ Wir fordern, dass SchülerInnen kurzfristig (z.B. 1- 2 Stunden pro Tag) zu Lerngruppen mit „besonderen Inhalten“ (z.B. Sprachlerngruppen für Kinder ohne Deutschkenntnisse) zusammengefasst werden dürfen, um ihren besonderen Bedürfnissen besser gerecht werden zu können.
- ⑧ Wir fordern ausreichend große Klassenräume (5 m² pro Kind), um in den Räumen Lernecken bilden zu können. Ebenfalls notwendig sind Nebenräume für Kleingruppenarbeit. In der inklusiven Schule sind „Funktionsräume“ (Therapie-, Ruhe-, Besprechungsräume, usw.) unverzichtbar.
- ⑨ Wir fordern die Bereitstellung von Geldern, um für SchülerInnen angepasste Materialien zu beschaffen und die Räume angemessen auszustatten.
- ⑩ Wir fordern, dass – nach wie vor – das Elternwahlrecht beibehalten werden sollte.

*Entstanden im Rahmen des „Bildungstages Inklusion“
am 04.06.2015 in Rastede.*



Bericht von der Klausurtagung

Nachdem im Februar 2015 der GEW-Kreisvorstand im Ammerland neu gewählt worden ist, hat der neue Vorstand eine Klausurtagung in Thülsfelde durchgeführt. Die Aufgaben für die einzelnen Vorstandsmitglieder wurden neu verteilt, neue Aufgaben übernommen und zukünftige Vorhaben geplant. Folgende Themen wurden bearbeitet: GEW-Vertretung nach innen und außen, Planung eines Lehrtages am 04.06.2015, Mitgliedergewinnung, Nutzung der Mailkommunikation und Planung von weiteren Veranstaltungen für unsere Mitglieder.

Der neue Kreisvorstand versteht sich als Ansprechpartner für alle Mitglieder, Fachgruppen und insbesondere für die Obleute und Personalräte an den Schulen. Inzwischen ist es uns gelungen, an 35 von 43 Schulen einen direkten Ansprechpartner zu gewinnen, so dass die GEW im Ammerland damit den direkten Kontakt zur Basis pflegen und die Sorgen vor Ort aufgreifen und eventuell an einer Lösung mitwirken kann.

Hermann Abels



Interessantes

Burg Guédelon

Guédelon ist ein Burgbauprojekt auf dem Gebiet der französischen Gemeinde Treigny im Département Yonne in Burgund. Seit vielen Jahren wird hier nach den Prinzipien der Experimentellen Archäologie nur mit Techniken und Materialien aus dem 13. Jahrhundert eine Burg gebaut.

Unser GEW-Kollege Dr. Ralf Scharnagl aus Edewecht beteiligt sich regelmäßig während der Sommerferien an den Arbeiten.

Im Moment plant der KV Ammerland der GEW keine Fahrt dorthin. Falls aber das Interesse innerhalb der Mitgliedschaft groß genug sein sollte, könnten wir vielleicht eine Gruppenfahrt für die kommenden Osterferien bzw. Sommerferien 2016 vorbereiten.

Wenn aber Kolleginnen und Kollegen sich während der diesjährigen Sommerferien in diesem Gebiet Frankreichs aufhalten sollten, würde sich unser Kollege Ralf Scharnagl sehr über einen Besuch freuen und die Baustelle auch einmal vorstellen. Im Internet gibt es viele Hinweise und Bilder über das interessante Bauprojekt.

Kontaktadresse: dr.scharnagl@gmx.de

Ansgar Bessen

Seniorentreffen

Zum 3. Mal fand im Frühjahr 2015 ein Seniorenfrühstück statt. Dieses Mal fiel die Beteiligung mit sieben Mitgliedern etwas geringer aus – dennoch genossen die Anwesenden die Gespräche in gemütlicher Atmosphäre. Wir hoffen auch beim nächsten Treffen wieder auf eine gesellige Runde.

Ansgar Bessen & Henning Albrecht



Was uns momentan bewegt...

Uns freut, dass die Mehrarbeit für Gymnasiallehrer und -lehrerinnen zurückgenommen werden musste. Nur der guten gewerkschaftlichen Zusammenarbeit und dem langen Atem der Gymnasialkolleginnen und -kollegen ist es zu verdanken, dass nun nach intensivem Kampf und Boykott auch vor Gericht deutlich wurde, dass eine derartige schulpolitische Willkür rechtswidrig ist. Arbeitszeitverordnungen müssen zukünftig strengen Anforderungen unterliegen und auch außerunterrichtliche Tätigkeiten mit angemessenen Mitteln erfasst und ausgeglichen werden! Dies weist noch einmal deutlich darauf hin, wie wichtig unsere derzeit laufende Arbeitszeitstudie – die sogenannte Tellkampfstudie - ist, an der Lehrkräfte aller Schulformen teilnehmen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ausdrücklich bei den zwei teilnehmenden Schulen aus dem Ammerland bedanken!

Auch in Rastede auf dem Bildungstag (siehe „Rasteder Manifest“) wurde sehr deutlich, dass die verordnete Unterrichtsverpflichtung an allen Schulformen gesenkt werden muss, weil die Kolleginnen, Kollegen auch in Schulleitungspositionen schon seit vielen Jahren durch die Erweiterung der Ganztagsangebote und den damit verbundenen Nebeneffekten (wie z.B. der Begleitung des Mittagessens), Einführung neuer Schulstrukturen (OBS, G9 zu G8 und jetzt wieder zurück) und insbesondere durch die Umsetzung der Inklusion (z.B. zunehmende Gespräche mit Integrationshelfern, Therapeuten, Eltern, ...) regelmäßig ihre Belastungsgrenzen überschreiten. Dieser Aspekt steht im Widerspruch zur Fürsorgepflicht des Dienstherrn gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und muss in Zukunft mehr Berücksichtigung finden.

Petra Janzing & Anke von der Kaus



Die wichtigsten Termine 2015

Mittwoch, 08. Juli

- **Sommergrillfest** auch mit vegetarischen Leckereien für Obleute und andere Interessierte im „Gesundbrunnen“ in Helle um 18.30 Uhr

Anmeldung spätestens bis zum 30.06.2015 unter:
Hermann-Abels@t-online.de oder 04950/1774

Mittwoch, 16. September

- **Treffen der Obleute** in gemütlicher Runde mit kleinen Leckereien im „Ton Scharpen Eck“ in Neuenkrüge um 20.00 Uhr

Anmeldung spätestens bis zum 09.09.2015 unter:
Hermann-Abels@t-online.de oder 04950/1774

Mittwoch, 30. September

- **Bergfest für die TeilnehmerInnen der Tellkampstudie** im „Ton Scharpen Eck“ in Neuenkrüge um 19.30 Uhr ... für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Anmeldung spätestens bis zum 20.09.2015 unter:
Hermann-Abels@t-online.de oder 04950/1774

Mittwoch, 11. November

- **Infoveranstaltung** zum Thema „**Altersteilzeitmodell**“ im „Gesundbrunnen“ in Helle um 19.30 Uhr

Anmeldung spätestens bis zum 04.11.2015 unter:
Hermann-Abels@t-online.de oder 04950/1774

Mittwoch, 09. Dezember

- **Weihnachtsessen** in gemütlicher Runde um 19.00 Uhr im „Ton Scharpen Eck“ in Neuenkrüge

Anmeldung spätestens bis zum 01.12.2015 unter:
Hermann-Abels@t-online.de oder 04950/1774

VORSTANDSSITZUNGEN

Immer **MITTWOCHS** ...

08.07.2015 → 17.00 – 18.30 Uhr im „Gesundbrunnen“ in Helle

16.09.2015 → 18.30 – 20.00 Uhr im „Ton Scharpen Eck“ in Neuenkrüge

11.11.2015 → 17.30 – 19.30 Uhr im „Gesundbrunnen“ in Helle

09. 12. 2015 → 17.00 – 19.00 Uhr im „Ton Scharpen Eck“ in Neuenkrüge

Die Gewerkschaft kann gewinnen – wenn alle mitmachen!

Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft



Der Vorstand der GEW - Ammerland
wünscht allen
schöne und erholsame
Sommerferien!



**MACHT STARK
MACHT SINN**

Mach mit!

IMPRESSUM

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB, Kreisverband Ammerland

Vorsitzender: Hermann Abels, Dohlenweg 4 in 26835 Hesel, ☎ 04950/1774

E-Mail: vorstand@gew-ammerland.de

Mitarbeit: H. Abels, H. Albrecht, A. Bessen, P. Janzing, A. von der Kaus

